



Inhalt Nov. 2021 – Feb. 2022

Angedacht
aus dem Presbyterium | Gemeinde aktuell

Kirchenmusik
Besondere Gottesdienste
Gottesdienste im Überblick

Foto: C. Bratek



Hinzpeter-Bibel, 1907

Angedacht

„Lasst euer Licht leuchten.“ Mt 5,16a

Mehr als zweihundert Mal kommt in der Bibel das Wort Licht vor, vom ersten Buch bis hin zum letzten. Wir beten es in den Psalmen: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?“ (Ps 27,1) und hören es in der Advents- und Weihnachtszeit: „Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“ (Jes 60,1). Uns werden viele weitere Stellen einfallen, in denen es um Licht und Leuchten geht.

Auch wenn es in der Regel dabei um Licht als Qualität geht, nicht um Helligkeit oder Farbigkeit, so zeigen doch fast alle Kirchenbauten durch Architektur, Lichtgestaltung und farbig strahlende Fenster, wie bedeutsam das Thema Licht für die Kirche zu jeder Zeit war.

Eines der alten Weihnachtslieder mit dem Text von Kaspar Friedrich Nactenhöfer aus dem Jahr 1684 sagt vielleicht schöner als manches andere, warum das so ist:

*Dies ist die Nacht, da mir erschien
des großen Gottes Freundlichkeit;
das Kind, dem alle Engel dienen,
bringt Licht in meine Dunkelheit,
und dieses Welt- und Himmelslicht
weicht hunderttausend Sonnen nicht.*

Jetzt, wo wir auf die dunkle Jahreszeit, aber auch auf Advent und Weihnachten zugehen, wird leicht deutlicher als an hellen Tagen, wie sehr uns dieses Christuslicht durch dunkle Stunden trägt. Er bringt Licht in meine Dunkelheit. Welch ein Segen!

Menschen brauchen Licht. Nicht auszudenken, was uns alles fehlen würde ohne Licht! Wir hätten wohl kaum genug zu essen. Den größten Hunger aber würde die Seele leiden.

Bei den „Nachtansichten“ im September wurden viele Menschen auch durch unsere innen und außen farbenfroh ins Licht gesetzte Kirche angezogen. Auch die farbige Lichtinstallation in der Passionszeit hat manche Menschen in die Kirche gelockt, die sonst nicht gekommen wären. Wir sehen: Licht ist anziehend!

Das hat uns wieder hingeführt zu der Frage, wie wir unsere schöne Kirche so ins Licht setzen können, dass unser Licht leuchtet, sowohl in der Kirche als auch aus der Kirche heraus. Wir hoffen, dass unser Licht zu einem Christus-Licht wird und das Evangelium der Menschenfreundlichkeit Gottes hinausstrahlt in unsere Stadt: „Lasst euer Licht leuchten“.

Farbige Lichtakzente, die wir in den kommenden Monaten setzen wollen, weisen darauf hin, was wir deutlicher in den Blick nehmen: uns zu erinnern, dass wir UNSER LICHT leuchten lassen sollen, jede und jeder auf je eigene Weise, weil es Zeugnis ablegt von dem, der war, ist und kommen wird.

Also freuen wir uns gemeinsam an jedem Licht, das wir strahlen sehen – auch in den Augen der Menschen, denen wir begegnen. Möge das Christuslicht uns auf all unsern Wegen begleiten!

Ihre und Eure
Friederike Kasack

*Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich
und gebe dir Frieden.
(Num 6,24-26)*

aus dem Presbyterium

**Veränderungen im Presbyterium
Abschied. Neubeginn. Suchen!**

Abschied.
Nach vielen Jahren der Mitarbeit verabschieden wir am 1. Advent Gunda Steffen-Gaus und Momme Schwedler aus dem Presbyterium. Wir danken beiden von Herzen für die Arbeit, das Mitdenken und die Kreativität und Kompetenzen, die sie in die Gemeinde eingebracht haben.

Gunda Steffen-Gaus war seit 2008 Presbyterin und hat die Gemeinde in vielen Umbruchszeiten begleitet. Vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit hat sie mitgedacht, mitgewirkt und mitgearbeitet. Darüber hinaus setzte sie sich immer dafür ein, die Gemeinde lebendig zu halten und im Gespräch zu bleiben. Ohne sie wären die vielfältigen Formen für die Beschäftigung mit Gottes Wort nicht weiterentwickelt worden.



Momme Schwedler war bereits von 1997 bis 2007 zehn Jahre lang Presbyter. Schon damals hat er im Bereich Kirchenmusik, Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Bauen, Finanzen und Diakonie Spuren hinterlassen. Als Diakoniepresbyter hat er seinerzeit mit dafür Sorge getragen, die Gemeindepflegetation weiter an die Gemeinde zu binden und sie finanziell abzusichern. Seine Aufgabenbereiche in der weiteren Zeit des Presbyteriums ab 2012 haben sich dann auf die sorgsame Verwaltung der Finanzen in Gemeinde und Kirchenkreis und die Gemeindepflegetation konzentriert. Während seiner Zeit ist es gelungen, die Station konsequent auszubauen, weiterzuentwickeln und finanziell neu aufzustellen. Auf das Ergebnis dürfen wir für ihn mit stolz sein. Auch ohne offizielle Mitgliedschaft im Presbyterium wird sich Momme Schwedler weiterhin für den Erhalt unserer Gemeindepflegetation einsetzen. Aus diesem Grund ist er auch Vorstandsmitglied des Fördervereins, der die Pflegestation seit vielen Jahren erfolgreich unterstützt.



Wir danken von Herzen für die langjährige gestaltungskräftige Mitarbeit und werden Gunda Steffen-Gaus und Momme Schwedler im Gottesdienst am 1. Advent aus ihrem Amt verabschieden.

Neubeginn.
Eine Nachfolgerin für die Mitarbeit konnte das Presbyterium bisher gewinnen. Frau Luise Turowski hatte 2012 schon einmal für das Presbyterium kandidiert, sich dann aber durch Geschäftsführungsaufgaben in Bethel im Norden anders orientiert. Nun ist sie von vieler Arbeit befreit – wir freuen uns über ihre Mitarbeit! Wir führen sie am 1. Advent in ihr neues Amt ein. Zudem stellt sie sich in diesem Gemeindebrief mit einem kleinen Artikel vor.

Mein Name ist Luise Turowski. Ich bin 65 Jahre alt, verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder. Im Zuge der Konfirmation meiner Kinder in der Süsterkirche bin ich im Jahre 2002 Mitglied der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bielefeld geworden, weil mich die Form und Gestaltung der Gottesdienste sehr angesprochen haben. Während meiner Arbeit in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel habe ich mich in unterschiedlichen Funktionen intensiv mit den christlichen Werten auseinandergesetzt. In meinem Ruhestand, der im Sommer begonnen hat, möchte ich jetzt meine Erfahrungen aus der Diakonie gerne in unserer Gemeinde einbringen. Darüber hinaus möchte ich mich für eine lebendige Kirche einsetzen und das offene und aktive Gemeindeleben mit seinen Aktivitäten, Angeboten und Möglichkeiten fortführen. Mein besonderes Interesse gilt dabei dem interreligiösen Dialog mit dem Ziel einer gegenseitigen Verständigung sowie der Kirchenmusik als lebendiges Element in der Gemeinde.



Suchen!
Nun sind wir auf der Suche nach einem neuen Finanzkirchmeister. Momme Schwedler ist bei der Einarbeitung behilflich ... und wir freuen uns, wenn jemand Lust hat, seine Gemeinde an dieser Stelle zu unterstützen.

Gemeinde aktuell

LichtGestalten

Der neue Eingangsbereich der Süsterkirche ist für viele ein Sinnbild dafür geworden, wie Kirche Altes erhalten und verwandeln kann, wie Inhalte des Evangeliums leuchten können und die Achtung für Geschichte und Menschen gestärkt wird. Ermutigt durch das Projekt Neue Wege und die Unterstützung vieler Menschen hat das Presbyterium sich entschieden, ein Folgeprojekt auf den Weg zu bringen und an einer anderen Lichtkonzeption für den Raum zu arbeiten. Wie kann der Raum durch sein Licht warm, hell und freundlich wirken? Wie können Texte im Gesangbuch auch in der dunklen Jahreszeit im Licht gelesen werden? Wie kann die alte gotische Formsprache der Kirche zur Geltung kommen? Wie kann das Zentrum des Raumes aus dem Dunkeln ins Helle kommen, mit dem Abendmahlstisch, an dem Brot und Wein geteilt werden als Zeichen einer Gemeinschaft, die Frieden sucht und teilen will? Das Buntglasmosaik öffnet den Halbkreis des Chorraums in den Kirchenraum hinein. In welchem Licht muss die Kirche erstrahlen, damit seine schlichte Schönheit in die Mitte hineingenommen ist? Wie kann der Raum hell und klar wirken und Herz und Sinne emporheben? Bei der Neugestaltung des Eingangsbereiches wurde eine neue Lichtkonzeption bereits mitbedacht und teilerreicht, jedoch aus Kostengründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Was wir nun versuchen wollen, ist eine Fortführung der Neuen Wege in die Kirche hinein: „LichtGestalten“ – Das meint ein umfassendes Lichtkonzept für die Süsterkirche, das zusammen mit der Krefelder Lichtgestaltungsfirma Silberstreif umgesetzt werden soll. Wir sind zuversichtlich, dass wir neue Wege weitergehen können.

„Ins Licht gerückt: Für Gewaltfreiheit und Menschenrechte“
Lichtinstallationen – Innehalten – Gedenken
Die Corona-Pandemie hat vieles in den Schatten gestellt. Grund genug, Themen, die oft im Dunkeln liegen, in das Licht der Stadt zu stellen.

Gemeinde aktuell

Marienschule der Ursulinen; Ein Gottesdienst zum Gedenken.

12. Februar (Samstag): „Internationaler Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten“ – „Red Hand Day“
(Die Farbe ROT)
„In manchen Nächten weinte der Himmel Sterne, die schnell über den Horizont zogen und in der Dunkelheit verschwanden, bevor unsere Wünsche sie erreichen konnten.“ (Ishmael Beah; ehem. Kindersoldat; Autor und Mitarbeiter von Human Rights Watch) Kooperationspartner: Referat für Kinder- und Jugendarbeit im KK Bielefeld; Welthaus Bielefeld; Versöhnungsbund e.V.; MOEWE

21. März (Montag): „Internationaler Tag gegen Rassismus“ – (Die Farben REGENBOGENBUNT)
„Ich kann nicht atmen.“ (George Floyd)
Kooperationspartner: Städtische Koordinatorin für Rassismus und Diskriminierung, AIDS-Hilfe Bielefeld; AK Asyl.

Die Süsterkirche wird von 17–20 Uhr in den der Gedenktage entsprechenden Farben beleuchtet. Eine oder mehrere Gastgruppen informieren ab 17.30 Uhr in der Kirche über ihre Arbeit. Um 18 Uhr findet ein Gedenken durch Texte, Musik, Stille und Gebete statt. Um 19 Uhr ist die Veranstaltung in der Kirche beendet. Um 20 Uhr wird die Lichtinstallation ausgeschaltet.

Wir laden herzlich ein!

10.-24. November
Eine Rauminstallation in der Süsterkirche

Erinnerung an Unbekannte | Gedenkraum für die Bielefelder Corona-Toten

Gabriele Undine Meyer will mit ihrer aktuellen Arbeit „ERINNERUNG AN UNBEKANNTE – Gedenkraum für die Bielefelder Corona-Toten“ an die namenlos mit Covid19 verstorbenen Bielefelder*innen erinnern und dieses Gedenken mit anderen teilen. In der Ungleichheit von abstrakten Corona-Todeszahlen und konkreten Menschen ist ihre Installation ein Versuch, die verstorbenen Unbekannten in das Bewusstsein der Stadtgesellschaft zurückzuholen, ihnen einen Raum zu geben, um sie trauern und ihrer erinnern zu können. Mehr als 370 kleinformatige imaginierte Portraits sind entstanden; Gesichter zwischen Anwesenheit und Abwesenheit. Sie sind gezeichnet auf die Rückseite von alten Schwarz-Weiß-Fotos und bilden in einer Raum-im-Raum-Installation einen eigenen Ort des Gedenkens. Zudem formt sich eine kreisförmige, filigrane Säule aus hunderten ausgeschnittener Fotorahmen zu der Frage, was oder wer war.



Mi, 10.11.21 19.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellungen „Erinnerung an Unbekannte“ mit der Künstlerin Gabriele Undine Meyer; mit Dr. Stephan Holz, Oberstufen-Kolleg Bielefeld u.a. Die Ausstellung ist geöffnet während der „Offenen Kirche“ freitags von 16.00–18.00 Uhr, samstags von 11.00–18.00 Uhr und während der Veranstaltungen und Gottesdienste.

So, 14.11.21 10.15 Uhr
Gottesdienst am Volkstrauertag im Rahmen der Friedensdekade – „Reichweite Frieden“
Ein Gottesdienst gegen das vergessene Sterben!
Ein Gottesdienst zur Friedensdekade
Predigt: Pfr. B. Becker und Friedensgebets-Team
Im Gottesdienst am Volkstrauertag fragen wir über Corona hinaus nach den Verstorbenen, die nicht erinnert werden, die sich an den Grenzen von Reichtum und Armut finden, die in Kriegen ihr Leben „verlieren“, doch das Verlorene niemals wiederfinden werden. Wir erinnern und wollen die Suche nach einer friedvollen Gesellschaft und Weltgemeinschaft nicht aufgeben.

Mi, 17.11.21, Buß- u. Bettag 19.00 Uhr
Gottesdienst in Gemeinschaft der ev. Innenstadtkirchen – Begegnungsräume in der Corona-Zeit

Dem Ungehörten einen Raum geben.
Erfahrungen aus Schule, Altenhilfe, Pflege und Corona-hilfe. Musik: Peter Ewers, Predigt: Pfr. Bertold Becker und Team, Kollekte: für die Diakonie für Bielefeld.

„Wir werden einander viel verzeihen müssen.“
Diese Aussage steht wie eine Überschrift über die Corona-Zeit unserer Gesellschaft. Sie trifft uns, die wir alles besser wissen, die wir reden, ohne zu hören, die wir urteilen, ohne Genaueres zu kennen. Sie trifft uns, die wir oft nicht das Richtige getan, vieles versäumt und manches gar nicht erst versucht haben. Sie trifft uns in unseren Begegnungsräumen, die ganz anders wurden, als sie waren. Wir wollen dem Ungehörten Raum geben und dem Ungenannten eine Sprache. Wir wollen hören und lernen, was eigentlich gewesen ist, um zu verstehen. Wir wollen verstehen, um miteinander zu bedenken, wohnen wir gemeinsam wollen. Wir verbinden den Buß- und Bettag in diesem Jahr mit der Corona-Zeit und suchen einen Raum zum Hören, zum Trauern, zum Beten und zur Begegnung.

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Bielefeld

Kontakt
Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279
E-Mail: gemeinde@reformiert-bi.de
Internet: www.reformierte-gemeinde-bielefeld

Pfarrer: Bertold Becker
Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung und dienstags in der Süsterkirche: 9.30 bis 12 Uhr
Telefon: 0521/5560501; (mobil: 0170/9630787)
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!
E-Mail: bertold.becker@kirche-bielefeld.de

Presbyteriumsvorsitzende: Friederike Kasack
Germanenstr. 31, 33647 Bielefeld
Telefon: 0521/5560501; E-Mail: f.kasack@gmx.eu

Sekretariat: Telefon: 0521/68248
Susanne Pähler: mi, fr: 8.30 bis 12 Uhr
Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 bis 12 Uhr

Küster: Rudolf Böwing
Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld
Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler
Telefon: 0521/175939
E-Mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de

Kirchenchor: Christiane Krause
E-Mail: christianek2507@gmail.com

Posaunenchor: Thomas Bronkowski
Telefon: 0171/8663592
E-Mail: posaunenchor@habmalnefrage.de

Gemeindepflegetation: täglich 11 bis 13 Uhr
Tel.: 0521/3292680 (auch Anrufbeantworter)
E-Mail: pflege@reformiert-bi.de
Schwester Corinna Kampschulte (Pflegedienstleiterin) und **Diakon Christoph von Knorre** (stellv. Pflegedienstleiter)

Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01
Katharina Theine: Telefon: 0160/8717045
E-Mail: nb01@kirche-bielefeld.de
Impressum Herausgeber: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bielefeld, Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
Redaktion: **Pfarrer Bertold Becker** (verantwortlich)

Spenden zur Unterstützung der Gemeindegemeinschaft:

Volksbank Bielefeld-Gütersloh,
IBAN: DE85 4786 0125 1444 9079 00

Musikalische Veranstaltungen im Evangelischen Stadtkantorat Bei allen Veranstaltungen gelten - Stand Oktober 2021 - die 3G-Regeln

Samstag, 30.10., Altstädter Nicolaikirche
12.05 Uhr 72. Marktmusik - "Ein feste Burg"
Martin Rieker spielt Werke von Max Reger u.a.
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten

26. Bielefelder Konzerttage 2021

Sonntag, 31.10. - Sonntag, 07.11.2021

Sonntag, 31.10., St. Jodokus
11.30 Uhr Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst
Werke von Giovanni da Palestrina, Johannes Brahms u.a.; Vokalkreis St. Jodokus; Leitung und Orgel: Georg Gusia; Dechant Norbert Nacke
Pfarrer Bertold Becker, Pfarrer Sebastian Stussig; Pfarrerin Dr. Christel Weber
18.00 Uhr Neustädter Marienkirche
Reformationsgottesdienst des Ev. Kirchenkreises Bielefeld; Chorwerke von der Gregorianik über William Byrd, Giovanni da Palestrina, Felix Mendelssohn Bartholdy, Albert Becker bis Arvo Pärt
Bielefelder Vokalensemble; Camerata St. Mariae
Martin Rieker (Orgel); Leitung: Ruth M. Seiler
Litugen: Superintendent Christian Bald, Dechant Norbert Nacke

Im Klingelbeutel wird um eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat gebeten.

Montag, 01.11., St. Jodokus
10.00 Uhr Gottesdienst zu Allerheiligen
Werke von Thomas Morley, André Campra, Peter Warlock und Enjott Schneider; Bläser und Bläserinnen aus Altstadt Nicolai, Neustadt Marien und der Reformierten Gemeinde
Leitung: Thomas Bronkowski; Georg Gusia (Orgel)
Studentenpfarrer Lars Hofnagel
18.00 Uhr Neustädter Marienkirche
Chorkonzert "Hör mein Bitten"
Chorkonzert mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Louis Lewandowski u.a.
Ivo Kanz (Orgel); Jugendvokalensemble Vokal Total; Leitung: Ruth M. Seiler
Eintritt: 10,- €/ 6,- €

Samstag, 06.11., Altstädter Nicolaikirche
12.05 Uhr 73. Marktmusik
Martin Rieker und Ruth M. Seiler spielen an den beiden Beckerath-Organen Werke von Adriano Banchieri, Hans Haselböck, John Rutter u.a.
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 07.11., Reformierte Süsterkirche
18.00 Uhr Choral meets Jazz und Barock
Choraljazz und alte Choräle in Werken von Franz Tunder, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach u.a.; Bertold Becker (Klavier); Boris Becker (Schlagzeug); Gerold Donker (Kontrabass); Hanna Thyssen (Sopran); Camerata St. Mariae; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Eintritt: 12,- €/ 8,- €

Montag, 08.11., Neustädter Marienkirche
11.00 Uhr Führung
Führung durch die Ausstellung "Jeder Gedanke fliegt" im Gespräch mit Elisabeth Lasche

Samstag, 13.11., Altstädter Nicolaikirche
12.05 Uhr 74. Marktmusik
Johann Sebastian Bach, 6 Choralvorspiele aus den "Leipziger Chorälen"
Wolf-Eckart Dietrich (Orgel)
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten

Sonntag, 14.11., Neustädter Marienkirche
17.00 Uhr Lesung und Musik
Im Rahmen der Ausstellung "Jeder Gedanke fliegt" mit Malereien von Elisabeth Lasche
Werke von César Franck, Hans-André Stamm u.a.
Katja Schulte-Bunert (Flöten); Ruth M. Seiler (Orgel); Antje Doßmann und Katrin Mercker (Rezitation)
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten

Donnerstag, 18.11., Neustädter Marienkirche
15.00 Uhr Führung
Führung durch die Ausstellung "Jeder Gedanke fliegt" im Gespräch mit Elisabeth Lasche

Samstag, 20.11., Altstädter Nicolaikirche
12.05 Uhr 75. Marktmusik
"Wachet auf, ruft uns die Stimme"
Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Max Reger; Martin Rieker (Orgel)
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten.

Samstag, 20.11., Altstädter Nicolaikirche
18.15 Uhr Gedenkkonzert für Hartmut Sturm † 2021
Werke und Bearbeitung von Hartmut Sturm
Altstädter Bläserkreis; Hermann Munkelt (Tenor); Martin Rieker (Orgel)

Sonntag, 21.11., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr Chorkonzert am Ewigkeitssonntag
Johann Bach, "Unser Leben ist ein Schatten"
Joseph Gabriel Rheinberger, Requiem d-Moll op. 194; Helmut Barbe, Nunc dimittis
Lorin Wey (Tenor), Marienkantorei, Camerata St. Mariae; Leitung: Ruth M. Seiler
Eintritt: 15,- €/ 10,- €; Kinder bis 14 Jahren 5,- €

Samstag, 27.11., Altstädter Nicolaikirche
12.05 Uhr 76. Marktmusik
Werke von Nicolaus Bruhns und Johann Sebastian Bach; Martin Rieker (Orgel)
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten
18.00 Uhr Neustädter Marienkirche
Ökumenische Bußandacht vor dem 1. Advent
Marienquartett; Camerata St. Mariae; Ruth M. Seiler (Orgel); Superintendent Christian Bald; Dechant Norbert Nacke

Sonntag, 28.11., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr Musikalische Vesper am 1. Advent
VokalTotal; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Pfarrerin Ute Weinmann

Samstag, 04.12., Altstädter Nicolaikirche
12.05 Uhr 77. Marktmusik
Werke von Distler und Buxtehude; Martin Rieker (Orgel)
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten

Samstag, 11.12., Altstädter Nicolaikirche
12.05 Uhr 78. Marktmusik
Werke von Buxtehude, Bach und David; Martin Rieker (Orgel)
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten

Mittwoch, 15.12., Reformierte Süsterkirche
19.00 Uhr Jazzgebet zum Advent
ChoralJazzTrio Bielefeld; Bertold Becker (Klavier); Matthias Kosmahl (Kontrabass); David Herzel (Klavier)
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste am Heiligen Abend und an den Weihnachtstagen

Im letzten Jahr hatten wir die Gottesdienste am Heiligen Abend unter Corona-Bedingungen in besonderer Weise geplant. Dabei entstand die Idee, im Konzert der vielen geplanten Gottesdienste einen neuen Akzent zu setzen: einen Open-Air-Gottesdienst auf dem Süsterplatz als JAZZ-Weihnacht, in der die Schönheit der alten Lieder in anderer Weise hörbar und so die Weihnachtsbotschaft in die Stadt hineingetragen wird. Diese Idee greifen wir in diesem Jahr auf und setzen sie in die Tat um:

Wir feiern in diesem Jahr auf dreierlei Weise den Heiligen Abend:
um 15 Uhr als Familien-Heiligabendgottesdienst mit einem Schattenspiel und dem Posaunenchor,
um 16.30 Uhr mit einer Jazz-Weihnacht auf dem Süsterplatz ohne Sitzplätze, dafür aber mit Musik, die in Bewegung bringt,
um 18 Uhr mit Texten, Musik, Stille und Segen. Auch das ist ein neues Angebot, das anders einlädt, innezuhalten, sich zu besinnen und die weihnachtliche Botschaft anders zu hören und auf sich wirken zu lassen.

Im Moment gehen wir davon aus, dass in der Kirche mit Maske - und auf dem Süsterplatz ohne Maske gesungen werden kann.
Die Weihnachtsgottesdienste nach dem Heiligen Abend feiern wir in alter und zugleich neuer Verbundenheit mit Neustadt-Marien und Altstadt Nicolai gemeinsam mit einem vielgestaltigen, reichen Angebot an Konzerten und Gottesdiensten.

Testphase digitale Kollekte EC-Cash
In der Corona-Pandemie haben Kirchenkreise und Landeskirche über alternative Modelle für Kollekten und Spenden nachgedacht. Unter anderem ging es um bargeldlose Kollektenmöglichkeiten im Anschluss an den Gottesdienstbesuch. Der Kirchenkreis Bielefeld hat uns eingeladen, eine solche Kollektenmöglichkeit einmal zu testen. Von November bis Februar werden wir durch Kirchenkreis und die Volksbank Bielefeld die Möglichkeit erhalten, bargeldlos durch die Überweisung mit einer EC-Karte die Kollekte einzusammeln. Auch kleinste Beträge sind hier möglich und kontaktlos einzusammeln bzw. abbuchbar.

Wir freuen uns über diese Möglichkeit und sind gespannt. Sie wird das traditionelle Kollektieren mit Kollektenbeutel am Ausgang ergänzen, nicht ersetzen.

Friedensgebete in der Süsterkirche

Seit Jahren gestaltet die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Internationalen Versöhnungsbund jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr ein Friedensgebet zu einem aktuellen Thema. Tagesaktuell, kritisch und weltoffen schafft das Friedensgebet einen Raum der Anteilnahme und Besinnung auf die Kraft der Gewaltfreiheit für ein friedliches Miteinander.

Der Verstorbenen gedenken
In diesem und dem letzten Jahr sind Menschen gestorben, die zum Teil nur im engsten Familienkreis beigesetzt werden konnten. Nicht immer gab es dazu eine Trauerfeier in einer Kapelle. Darum ist uns in diesem Jahr der Ewigkeitssonntag besonders wichtig. Wir gedenken aller, die in dem ausklingenden Kirchenjahr verstorben sind, lesen ihre Namen, halten inne und lassen uns durch Predigt, Musik, Gebet und das Teilen von „Brot und Wein“ trösten, stärken und ermutigen. Wir laden zu diesem besonderen Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 21.11.2021, um 10.15 Uhr herzlich ein.

Kinder- und Krabbelgottesdienst in Süster

Eine Geschichte zum „Anfassen“, ein Klavier, eine Gitarre und weitere interessante Sachen zum Hören, Sehen und Fühlen ... Mit diesen Zutaten gibt es ihn: den Kinder- und Krabbelgottesdienst für Kinder vom Krabbelalter bis zum Schulbeginn (und darüber hinaus) am Samstag vor dem 1. Advent um 11 Uhr. Wir laden herzlich ein.

Kinderzeit in Süster - Einladung an junge Familien
Im Sommer und Herbst dieses Jahres sind viele Kinder getauft worden. Mit den Eltern freuen wir uns an der Lebendigkeit der Kinder und laden ein zu einer neuen "Kinderzeit", die Kindern und Eltern in anderer Weise in der Kirche einen Raum geben will.

So, 21.11.21 Ewigkeitssonntag

10.15 Gottesdienst mit Erinnerung der Verstorbenen des Kirchenjahres; Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für die Altenarbeit und die Hospizarbeit

So, 27.11.21
11.00 Familiengottesdienst mit Taufe

So, 28.11.21 1. Advent

10.15 Gottesdienst mit Taufe; Predigt: Pfr. B. Becker
Musik: mit BläserInnen
Kollekte: für das Evangelische Stadtkantorat
15.30 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde

Mi, 01.12.21
19.00 Gottesdienst am Welt-Aids-Tag
Predigt: Pfr. B. Becker und Team

Fr, 03.12.21
15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
Predigt: Vikarin M. Schwäbe / Pfrn. Dr. Chr. Weber

So, 05.12.21 2. Advent
10.15 Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfr. i.R. Dr. G. Hille
Kollekte: für die Kur- und Erholungsangebote Familien

So, 12.12.21 3. Advent
10.15 Gottesdienst; Predigt: Studentin Lea Roth
Kollekte: Hilfe für Schwangere in Notlagen

17.00 Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder mit Pfr. Chr. Steffen und Team

So, 19.12.21 4. Advent
10.15 biblischer Erzählgottesdienst für alle Generationen; Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für die Kinder- und Jugendhilfe

15.30 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde

Fr, 24.12.21 Heiligabend
15.00 Familien-Heiligabendgottesdienst mit Krippen- oder Schattenspiel; Predigt: Pfr. B. Becker; mit Posaunenchor, Ltg.: Th. Bronkowski
Kollekte: für Brot für die Welt

Zum Auftakt waren alle Familien mit kleinen (und auch nicht mehr so kleinen) Kindern in die Süsterkirche zu einem Krabbel-Brunch am letzten Samstag im Oktober eingeladen. Hier haben wir überlegt, wie es miteinander weitergehen kann, und informieren auf Nachfrage gerne.

„Konfi in the City“ - ein neues Konzept der drei Innenstadtgemeinden - Vision

Wir, die drei evangelischen Innenstadt-Gemeinden Altstadt Nicolai, Neustadt-Marien und Reformiert, vereinbaren ab dem Jahr 2022 eine gemeinsame Konfirmandenarbeit. Das Ziel ist nicht die Bindung der Konfirmand:innen an eine bestimmte Gemeinde. Wir möchten Begeisterung für den christlichen Glauben wecken. Die Konfis finden selbst ihr geistliches und gemeindliches Zuhause und gestalten es mit. Alle drei Gemeinden werden daher räumlich und mit ihren jeweiligen inhaltlichen Profilen ihren Platz haben.

Ziele & Mittel
Die Konfirmand:innen erfahren die wichtigsten Grundlagen des christlichen evangelischen Glaubens: interessant und relevant für ihre Lebenswirklichkeit.

- *Partizipative Konfirmandenarbeit als unterstützender Ansatz*
- *Themenpool (unsortiert): Wer bin ich?/Identität, Bibel, Gottesbild(er), 10 Gebote, mein Bild von Gemeinde, Schöpfung/ Glaube & Naturwissenschaft, Freundschaft, Gemeinschaft/ Abendmahl, Glaube & Sexualität, Nachfolge, Leben & Tod, Weihnachten, Leiden & Theodizee, Jesus Christus, Glaubensbekenntnis, Gebet.*

Die Konfirmand:innen setzen sich mit ihrem eigenen Glauben auseinander und hinterfragen ihn. Sie werden darin und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung bestärkt.
- *Keine fertigen Meinungen „von oben“ festlegen, sondern je eigene Ansichten austauschen.*
Die Konfirmand:innen fühlen sich in den Innenstadt-Gemeinden zuhause und frei, über ihren Glauben und ihr Leben zu reden. Sie werden als Teil der Gemeinde ernstgenommen, was bedeutet, dass sie in das Gemeindeleben integriert werden.

- *Ihre Ideen werden gehört und finden ihren Platz, z.B. durch die Gestaltung jugendgerechter Gottesdienste oder mindestens der Beteiligung der Konfirmand:innen daran im Anschluss an die Konfi-Tage.*

Die Konfirmand:innen erleben Kirche als Ort der Gemeinschaft. Die Konfi-Zeit macht ihnen Spaß.
- *Gemeinsame Andachten als Abschluss der Treffen, gemeinsames*

Fr, 24.12.21 Heiligabend

16.30 Open-Air Jazz-Weihnachten auf dem Süsterplatz
Posaunenchor, Ltg.: Th. Bronkowski; Choral-Jazz-Trio Bielefeld; feat. A. Kaling; Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Brot für die Welt

18.00 Lesungen, Musik, Stille und Segen zum Heiligen Abend; Musik: P. Ewers; Lesungen und Segen: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Brot für die Welt

So, 25.12.21 1. Weihnachtstag

10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Neustadt Marien
Werke von Johann Sebastian Bach, David Willcocks u. a.; VokalTotal; Bläserkreis der Marienkirche; Leitung & Orgel: Ruth M. Seiler
Predigt: Präses A. Kurschus,
Kollekte: für einen von der Kreissynode zu best. Zweck
16.00 Altstädter Nicolaikirche
An der Krippe. Familiengottesdienst für Groß und Klein; Predigt: Sebastian Stussig

So, 26.12.21 2. Weihachtstag

10.15 Gemeinsamer Gottesdienst in Süster
Solisten; Camerata St. Mariae; Leitung: Ruth M. Seiler; Predigt: Pfrn. Dr. Chr. Weber
Kollekte: für Projekte für Menschen mit Behinderung

Fr, 31.12.21 Silvester

18.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Neustadt Marien mit Abendmahl; Werke von Michael Praetorius bis Arvo Pärt; Bielefelder Vokalensemble; Ltg. Ruth M. Seiler; Predigt: Superintendent Chr. Bald

So, 01.01.22 Neujahr

16.00 Gemeinsamer Kantatengottesdienst in Süster am Neujahrstag; Johann Sebastian Bach "Gott soll allein mein Herze haben" BWV 169; Dagmar Linde, Alt; Camerata St. Mariae; Ltg. und Orgel: Ruth M. Seiler; Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für die Arbeit des. Ev. Stadtkantorates

So, 02.01.22 1. So. n. Weihnachten

10.30 Gemeinsamer Gottesdienst in Altstadt-Nicolai
Predigt: Pfr. S. Stussig
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu best. Zweck

So, 09.01.22 1. So. n. Epiphania

10.15 Gottesdienst; Predigt: Prädikantin F. Kasack
Kollekte: für die diakonisch-missionarische Ausbildung

Samstag, 18.12., Altstädter Nicolaikirche
12.05 Uhr 79. und letzte Marktmusik in 2021
Liederraten im Advent; Martin Rieker (Orgel)
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten

Freitag, 24.12., Neustädter Marienkirche
21.30 Uhr Orgelmusik zur Heiligen Nacht
Annika Henriot, Melanie Kreuter (Sopran); Ruth M. Seiler (Orgel)
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten

Freitag, 24.12., Neustädter Marienkirche
23.00 Uhr Christmette
Werke von Francesco Durante, Johann Sebastian Bach
Solisten, Marienkantorei, Camerata St. Mariae
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler; Pfarrer i.R. Ulrich Wolf-Barnett

Sonntag, 26.12., Neustädter Marienkirche
17.00 Uhr Weihnachtskonzert bei Kerzenschein
Weihnachtliche Chormusik, Weihnachtsgeschichten und Weihnachtslieder zum Mitsingen
Bielefelder Vokalensemble, NN (Rezitation); Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten

Freitag, 31.12., Altstädter Nicolaikirche
22.00 Uhr Orgelkonzert zu Sylvester
Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger u.a.
Martin Rieker (Orgel)
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten

Sonntag, 02.01.2022 Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr Weihnachtliches für Trompete und Orgel
Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel; Thomas Meise (Trompete); Ruth M. Seiler (Orgel)
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten

Sonntag, 23.01., Neustädter Marienkirche
18.00 Uhr Musikalische Vesper
Johann Sebastian Bach "Ich habe genug" BWV 80
Albrecht Pöhl (Bass); Hannoversche Hofkapelle
Ruth M. Seiler (Orgel); NN (Liturg)

Essen

- *Gemeinschaftliche Aktionen (z.B. School's-out-Party vor den Sommerferien) und Spiele.*

Struktur (Beispieljahrgang: Konfirmation 2023)

Der neue Kurs startet mit einem Samstag im Februar 2022 und dann mit regelmäßigen Treffen in der Altstadt bis zu den Sommerferien (freitags 16.30-19.00 Uhr)

- Zu Beginn/in der Anfangszeit: ein zusätzlicher Samstag + Begrüßungsgottesdienst(e)

- Vor den Sommerferien ist ein Übernachtungswochenende geplant, nach den Sommerferien finden die Treffen monatlich samstags statt, von 14-18 Uhr.

- In der ersten Herbstferienwoche 2022 ist eine einwöchige Freizeit geplant.

Vor den Konfirmationen im Mai 2023 ist ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst der gesamten Gruppe vorgesehen, da es zunächst drei Konfirmationsgottesdienste in den drei Gemeinden geben wird.

Wir sind gespannt, laden herzlich ein und schreiben die Jugendlichen im entsprechenden Alter an.

So, 16.01.22 2. So. n. Epiphania

10.15 Gottesdienst; Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

So, 23.01.22 3. So. n. Epiphania

10.15 Gottesdienst; Predigt: Sup. i. R. Chr. Berthold
Kollekte: für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Do, 27.01.22

19.00 Friedensgebet, Pfr. B. Becker und Team

So, 30.01.22 letzter So. n. Epiphania

10.15 Gottesdienst; Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für die von Cansteinsche Bibelanstalt
10.30 Altstädter Nicolaikirche
Jugendgerechter Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfis; Predigt: Konfi-Team

15.30 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde

Fr, 04.02.22

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann

So, 06.02.22 4. So. vor der Passionszeit

10.15 Gottesdienst; Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann
Kollekte: für Projekte mit Arbeitslosen

So, 13.02.22 Septuagesimäe

10.15 Gottesdienst "Kirche trifft Kino"
Musik: A. Kaling, Saxophone; B. Becker, Piano; M. Kosmahl, Kontrabass; D. Herzel, Schlagzeug
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu best. Zweck

So, 20.02.22 Sexagesimä

10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Neustadt Marien zur Eröffng der Bielefelder Vesperkirche
Predigt: Pfrn. Dr. Chr. Weber und Team

Do, 24.02.22

19.00 Friedensgebet: "Vom Brot allein?"
Pfr. B. Becker und Team

So, 27.02.22 Estomihi

10.15 Gottesdienst; Predigt: Pfrn. A. Begemann
Kollekte: für die Kinder- und Jugendhilfe der Diakonie

15.30 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde

** *Gottesdienste, bei denen nicht ausdrücklich ein anderer Ort genannt ist, finden in der Süsterkirche statt.*